

**TUM**

Theaterwissenschaft  
München  
Ludwig-Maximilians-  
Universität



# **Lehrveranstaltungen MASTER Theaterforschung und kulturelle Praxis (neu ab WS 19/20) Wintersemester 2024/25**

Stand 21.08.2024

## **Inhalt**

Theater als Institution .....	1
P 1.1 Das Sag- und Zeigbare in der Kunst. Zensur als Gesellschafts- und Medienpolitik.....	1
P 1.3 Trauma und Theater .....	1
P 1.2 Methoden der theaterwissenschaftlichen und dramaturgischen Analyse .....	2
P 1.3 Szenisches Denken.....	2
P 2.2 DTM-Ausstellung: Theater im Jugendstil.....	3
Sound & Movement.....	4
P 1.1 Populäres Musiktheater im 21. Jahrhundert.....	4

P 1.2 Kulturwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Räumlichkeit und Zeitlichkeit.....	4
Intermedialität.....	5
P 2.1 T-MIGRANTS: Theater jenseits der Sesshaftigkeit .....	5
P 2.2 Quellen- und Archivarbeit .....	5
P 3.1 Emanzipatorische Diskurse in Theater, Film und Performance .....	6
P 3.2 Just do it! Konzeptionen eigener Forschung und deren Vermittlung in der Wissenschaft .....	6
Personenverzeichnis Lehre Wintersemester 2024/25 .....	6

## LMU – Institut für Theaterwissenschaft – twm

**Homepage** [www.theaterwissenschaft.lmu.de](http://www.theaterwissenschaft.lmu.de)

### Haus- und Postanschrift twm

Georgenstr. 11  
80799 München

### Postanschrift über LMU

Geschwister-Scholl-Platz 1  
80539 München

### Geschäftszimmer I

#### Zentralsekretariat

#### Niklas Konrad

Georgenstr. 11, 002  
Tel.: 089/2180-2490  
twm.sekretariat@lrz.uni-  
muenchen.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Annahme/Ausgabe von: Hausarbeiten &  
Übungsaufgaben etc., Leistungsnachwei-  
sen, anderen Bescheinigungen  
Ausgabe Seminar-Arbeitsmaterialien

### Verena Maria Knarr, M.A.

Studiengangsreferentin BA & MA + Stu-  
dienbüro Dept. Kunstwissenschaften

Ansprechpartnerin bei Problemen mit  
LSF (Belegung/Prüfungsanmeldung)

### Rasmus Cromme

Studiengangskoordinator BA  
Cromme.Rasmus@lmu.de

Studienberatung (BA) und Ansprech-  
partner bei konkreten Fragen zur Pla-  
nung des Studienverlaufs (BA)

### Jörg von Brincken

Studiengangskoordinator MA  
J.Brincken@lmu.de

Studienberatung (MA) und Ansprech-  
partner bei konkreten Fragen zur Pla-  
nung des Studienverlaufs (MA)

## Theater als Institution

### P 1.1 Das Sag- und Zeigbare in der Kunst. Zensur als Gesellschafts- und Medienpolitik

[Meike Wagner](#)

Di. 15:00 bis 18:00 c.t. Georgenstr. 11 - 109

Wir gehen davon aus, dass Theater im Zeichen der ‚künstlerischen Freiheit‘ kaum Grenzen gesetzt sind und die moralische oder politische Provokation schon fast Bestandteil des Kunstschaffens sein muss, um Erfolg zu haben. Das Seminar untersucht, wie im 19., 20. und auch im 21. Jahrhundert dem Theater, aber auch Film und Literatur, durch Zensureingriffe durchaus Grenzen gesetzt wurden/werden und welche Funktion diese regulierenden Eingriffe von staatlichen Behörden hatten/haben. Zum einen steht hier das jeweilig vorherrschende Konzept von Theater zur Disposition (Forum, Tempel, Katheder), als auch die Vorstellung der Staatsautoritäten von dem, was von wem und in welcher Form öffentlich geäußert werden darf. Damit stellt Zensurgeschichte immer auch die Frage, welche Funktion Theater und andere künstlerische Praxen in einer Gesellschaft haben.

([polyvalent zu MA-P1.1])

#### Zuordnungen zu anderen Master-Studienordnungen

MA Theaterwissenschaft, PStO 2012	WP 3.1
MA Profilbereich, PStO 2012	WP TW 5
MA Profilbereich, PStO 2020	WP TW 2.1

### P 1.3 Trauma und Theater

[Matthias Neumann](#)

Einzeltermine siehe LSF

Die Shoah sowie erste Auseinandersetzungen mit dem 7. Oktober im israelischen Theater

Das Blockseminar wird sich mit Verhandlungen der Shoah im israelischen Theater seit der Staatsgründung 1948 bis in die Gegenwart beschäftigen. Dabei wird es darum gehen, anhand ausgewählter Theatertexte einen Einblick in die verschiedenen Themen, die in israelischen Stücken über die Shoah zur Darstellung kommen, und die wechselnden Perspektiven von Autor\*innen unterschiedlicher Herkunft und mit den Jahrzehnten verschiedener Generationen zu gewinnen. Für den weiteren Kontext werden daher auch relevante israelische Debatten über einzelne Aspekte der Shoah angesprochen bzw. ihre Diskussion im jeweiligen zeithistorischen politischen Kontext, die dazu beitragen, die Theaterarbeiten einzuordnen und zu verstehen. Von neueren Arbeiten liegt zudem Bild- und Videomaterial vor, so dass sich auch über Inszenierungsstrategien sprechen lässt.

Von den vier Blockseminartagen sollen die ersten drei den Verhandlungen der Shoah im israelischen Theater gewidmet sein, während es am letzten Tag um erste Theater-

texte und -aufführungen gehen soll, die seit dem 7. Oktober 2023 entstanden sind und das Massaker der Hamas bzw. die Folgen zum Thema haben.

### **Zuordnungen zu anderen Master-Studienordnungen**

MA Theaterwissenschaft, PStO 2012	WP 3.1
MA Profilbereich, PStO 2012	WP TW 5
MA Profilbereich, PStO 2020	WP TW 2.1

## **P 1.2 Methoden der theaterwissenschaftlichen und dramaturgischen Analyse**

[Babara Gronau](#)

Do. 11:00 bis 13:00 s.t. Theaterakademie August Everding, Prinzregentenplatz 12

### Analyse und Beschreibung szenischer Vorgänge

Das Seminar bietet einen Überblick über zeitgenössische Methoden theaterwissenschaftlicher Analyse und verknüpft diese mit dramaturgischen Fragen. Im ersten Teil werden mit der Aufführungs- und vergleichenden Inszenierungsanalyse Kernmethoden der theaterwissenschaftlichen Praxis vorgestellt und ansatzweise erprobt. Im zweiten Teil werden anhand der theaterwissenschaftlichen Probenforschung die Beschreibung, Analyse und Dokumentation künstlerischer Produktionsprozesse diskutiert. Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende, die keinen BA in Theaterwissenschaft erworben haben und jetzt im Masterstudiengang Dramaturgie studieren.

### **Zuordnungen zu anderen Master-Studienordnungen**

MA Theaterwissenschaft, PStO 2012	WP 3.1
MA Profilbereich, PStO 2012	WP TW 5
MA Profilbereich, PStO 2020	WP TW 2.1

## **P 1.3 Szenisches Denken**

[Katharina Kleinschmidt](#)

Einzeltermine siehe LSF

In der Übung werden künstlerische Verfahren aus Tanz und Performance (u.a. von Antonia Baehr, She She Pop) praktisch erprobt, die mit der Übertragung zwischen Medien spielen: vom Bild in Bewegung, von Bewegung in Sprache, von Körper zu Körper. Gemeinsam erarbeiten wir u.a. eigene kurze Szenen. Ziel ist es, über die eigene körperliche Auseinandersetzung sowie das genaue Beobachten und Beschreiben von Szenen eine intensive Reflexion zeitgenössischer Verfahren anzuregen. Im Zentrum steht dabei weniger die Arbeit an einem Produkt. Vielmehr gilt es, Formate der Präsentation der eigenen Reflexionen zu entwickeln: Welche Themen emergieren aus der physischen Annäherung an diese Verfahren und Beispiele? Welche Formen der Zusammenarbeit und Autor\*innenschaft entstehen? Und wie lassen sich Wissen und Erfahrung des Prozesses reflektieren und teilen?

Vorkenntnisse im Tanz sind willkommen, aber nicht erforderlich. Vorausgesetzt wird die Lust am Ausprobieren und Weiterentwickeln der angebotenen künstlerischen Verfahren.

### **Zuordnungen zu anderen Master-Studienordnungen**

MA Theaterwissenschaft, PStO 2012	WP 3.1
MA Profilbereich, PStO 2012	WP TW 5
MA Profilbereich, PStO 2020	WP TW 2.1

### **P 2.2 DTM-Ausstellung: Theater im Jugendstil**

[Dorothea Volz](#)

Mi. 16:00 bis 18:00 c.t. In den Räumlichkeiten des Deutschen Theatermuseums

Kommentartext folgt  
[polyvalent zu BA-WP6.1]

### **Zuordnungen zu anderen Master-Studienordnungen**

MA Theaterwissenschaft, PStO 2012	WP TW 2.1
-----------------------------------	-----------

## Sound & Movement

### P 1.1 Populäres Musiktheater im 21. Jahrhundert

[David Roesner](#)

Do. 15:00 bis 18:00 c.t. Georgenstr. 11 - 009

Das populäre Musiktheater hat sich in den Jahren seit der Jahrtausendwende gewandelt: verstärkt wendet es sich politischen und gesellschafts-kritischen Themen zu, experimentiert mit seinen Formen und spielt mit Erwartungen von Zuschauer:innen. Viele dramaturgische, performative und ästhetische Traditionen und Gewohnheiten werden dabei mal über den Haufen geworfen, mal ironisch bedient oder subversiv unterwandert.

Anhand vieler Beispiele aus dem Bereich des Musicals, des Gig Theatre oder des szenischen Konzerts aus einem internationalen Spektrum an Produktionen werden wir Merkmale und Diskussionspunkte identifizieren und eingehend besprechen. Wir untersuchen somit neues populäres Musiktheater als szenisch-musikalische Form zwischen Entertainment, Kritik und Innovation.

#### Zuordnungen zu anderen Master-Studienordnungen

MA Theaterwissenschaft, PStO 2012	WP 3.1
MA Profilbereich, PStO 2012	WP TW 5
MA Profilbereich, PStO 2020	WP TW 2.1

### P 1.2 Kulturwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Räumlichkeit und Zeitlichkeit

[Ulrike Wörner von Faßmann](#)

Mo. 13:00 bis 15:00 c.t. Georgenstr. 11 - 109

Körper als Archiv, Wissen in Bewegung, der denkende Körper, Embodiment, Tanz und Energie... Die wissenschaftliche Beschäftigung mit Tanz ist von einer Vielfalt an Methoden, sich wandelnden Begriffen und Wortbildern geprägt. In dieser Übung sollen Grundlagen des Körper- und Bewegungswissens vorgestellt und mit Bezug auf benachbarte Disziplinen die Methoden der Oral History und Autoethnographie sowie des Re-Enactments als relevante Methoden/Zugänge für die Tanzwissenschaft vertieft werden. Als Basis dienen uns Texte von Krassimira Kruschkova und Nicole Haitzinger (Re-Enactment), Julia Wehren und Miriam Althammer (Oral History) sowie Anna Chiwalowska und Elizabeth Waterhouse (Autoethnographie). Erinnerung, Weitergabe, Prägung, Überformung, Aneignung und Verkörperung sind dabei Begriffe und interdisziplinäre Referenzen, die unsere Diskussionen und Anwendungen auf Beispiele begleiten.

#### Zuordnungen zu anderen Master-Studienordnungen

MA Theaterwissenschaft, PStO 2012	WP 3.1
MA Profilbereich, PStO 2012	WP TW 5
MA Profilbereich, PStO 2020	WP TW 2.1

## **Intermedialität**

### **P 2.1 T-MIGRANTS: Theater jenseits der Sesshaftigkeit**

[Berenika Szymanski-Düll](#)

Do. 09:00 bis 12:00 c.t. Georgenstr. 11 – 109

Das Theater ist kein statischer Ort, sondern ein vielschichtiges und dynamisches Netzwerk, das geografische, kulturelle und politische Grenzen durchdringt. Seine Praktiken sind nicht an einen bestimmten Ort gebunden, sondern überschreiten regionale, nationale und kontinentale Barrieren. Sie schaffen Verbindungen, fördern den Austausch von Künstler:innen, Ästhetiken, Dramen und Ideen, und tragen zur Zirkulation sowie zur Entstehung hybrider Formen bei. Aus dieser Perspektive lässt sich die Geschichte des Theaters als eine Geschichte der Mobilität verstehen.

Das Seminar widmet sich diesem Thema anhand des langen 19. Jahrhunderts und dessen mobiler Theaterpraxis. Ziel ist es, in Kooperation mit dem ERC-Projekt T-MIGRANTS Einblicke in aktuelle Forschung zu geben, die an der Schnittstelle von Theatergeschichte, Migrationsforschung und Digital Humanities angesiedelt ist. Gemeinsam werden wir uns daher den Lebensrealitäten, Migrationspfaden und ästhetischen Einflüssen von Theaterschaffenden im 19. Jahrhundert annähern, indem wir historisches Quellenmaterial analysieren und methodische Ansätze diskutieren und erproben.

[polyvalent zu MA-P3.1]

### **Zuordnungen zu anderen Master-Studienordnungen**

MA Theaterwissenschaft, PStO 2012                      WP TW 2.1

### **P 2.2 Quellen- und Archivarbeit**

[Nic Leonhardt](#)

Mo. 15:00 bis 17:00 c.t. Edmund-Rumpler-Strasse 9 - A 023

Wer je in einem Archiv saß und stundenlang Materialien sichtete, wird wissen, dass die Arbeit im Archiv für Forschende von mindestens zwei Gegensätzen geprägt ist: der physischen und geistigen Ermüdung nach stundenlanger Sichtung – und der großen Aufregung und Freude, wenn sich entscheidende Hinweise auftun. Dann ist das Forscher\*innen-Glück perfekt. Die Archivarbeit hat den Ruf, verstaubt und langweilig zu sein. Anstrengend auch. Doch eröffnen sich mit jedem Besuch, mit jeder Sichtung immer wieder neue Welten und Erkenntnisse – und neue Fragen.

Nur: wo fange ich an zu suchen? Wie gehe ich vor? Und wie arbeite ich mit historischem Material, mit meinen Funden? Wie flechte ich sie quellenkritisch in meine Arbeiten ein?

In dieser Projektübung nähern wir uns diesen Fragen an. Die Studierenden lernen die wichtigsten physischen und digitalen Theatersammlungen kennen und erproben anhand von selbst gewählten Forschungsfragen die Recherche in den unterschiedlichen Repositorien. Wir sprechen mit Kurator\*innen und Archivar\*innen von Theatersammlun-

gen und gehen ins Gespräch mit Theaterhistoriker\*innen und -Praktiker\*innen -, denn auch für die Theaterpraxis sind die Archive von unmessbarem Wert.

Die Übung wird überwiegend online stattfinden. Termine in Präsenz sind geplant und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Einbringen von eigenen Beispielen und Forschungsfragen wird vorausgesetzt.

### **Zuordnungen zu anderen Master-Studienordnungen**

MA Theaterwissenschaft, PStO 2012                      WP TW 2.1

### **P 3.1 Emanzipatorische Diskurse in Theater, Film und Performance**

[Jörg von Brincken](#)

Di.        13:00 bis 16:00 c.t.    Online

Kommentartext folgt

### **Zuordnungen zu anderen Master-Studienordnungen**

MA Theaterwissenschaft, PStO 2012                      WP 4.1, WP 1.1

MA Dramaturgie, PStO 2019                                P 5.1

### **P 3.2 Just do it! Konzeptionen eigener Forschung und deren Vermittlung in der Wissenschaft**

[Andreas Enghart](#)

Do.        12:00 bis 14:00 c.t.    Georgenstr. 11 – 109

Dieses Kolloquium begleitet die Konzeption, Vorbereitung und Strukturierung Ihrer Masterabschlussarbeiten. Im gegenseitigen Austausch stehen die Themenfindung und -konkretisierung, die Recherche, die Quellensuche und -sicherung, die Ausarbeitung Ihrer zentralen Forschungsfrage und -perspektive sowie die wissenschaftlich-methodische Umsetzung im Vordergrund. Auch wenn Sie die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens schon erlernt und erprobt haben, werden wir je nachdem diese noch mal wiederholen, falls es nötig erscheint.

Im Kolloquium entwickeln Sie zu Ihrem Thema ein Abstract und ein Exposé, überprüfen die Machbarkeit, machen sich Gedanken über die gesellschaftliche und wissenschaftliche Relevanz Ihres Themas und reflektieren dabei Ihre These(n). Wir diskutieren die notwendigen Schritte der Konzeptausarbeitung sowie deren mündliche wie schriftliche Vermittlung. Im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation erläutern Sie Ihr Forschungsvorhaben und stellen es zur Diskussion.

### **Zuordnungen zu anderen Master-Studienordnungen**

MA Theaterwissenschaft, PStO 2012                      WP 4.1, WP 1.1

MA Dramaturgie, PStO 2019                                P 5.1



## Personenverzeichnis Lehre Wintersemester 2024/25

Name, Vorname	Titel	E-Mail
<a href="#">Beke, Anna</a>	M.A.	<a href="mailto:Anna.Beke@lmu.de">Anna.Beke@lmu.de</a>
<a href="#">Bischur, Marie-Christine</a>	Dr.	<a href="mailto:m.bischur@lmu.de">m.bischur@lmu.de</a>
<a href="#">Born, Tami</a>	M.A.	
<a href="#">Diagne, Mariama</a>	Dr.	
<a href="#">Cromme, Rasmus</a>	Dr.	<a href="mailto:Cromme.Rasmus@lmu.de">Cromme.Rasmus@lmu.de</a>
<a href="#">Diez, Jurij</a>		<a href="mailto:Jura.Diez@gmail.com">Jura.Diez@gmail.com</a>
<a href="#">Donderer, Anna</a>		<a href="mailto:anna@rtkulturbuero.de">anna@rtkulturbuero.de</a>
<a href="#">Englhart, Andreas</a>	Prof. Dr.	<a href="mailto:englhart@lmu.de">englhart@lmu.de</a>
<a href="#">Ernst, Marie-Sophie</a>		<a href="mailto:mariesophie.ernst@outlook.de">mariesophie.ernst@outlook.de</a>
<a href="#">Frey, Stefan</a>	Dr.	<a href="mailto:frey-scott@t-online.de">frey-scott@t-online.de</a>
<a href="#">Gronau, Babara</a>	Prof. Dr.	<a href="mailto:praesidentin@theaterakademie.de">praesidentin@theaterakademie.de</a>
<a href="#">Humburg, Michael</a>		<a href="mailto:Michael.Humburg@lmu.de">Michael.Humburg@lmu.de</a>
<a href="#">Karešín, Alessa</a>		
<a href="#">Kleinschmidt, Katarina</a>		
<a href="#">Knarr, Verena</a>	M.A.	<a href="mailto:verena.m.knarr@lmu.de">verena.m.knarr@lmu.de</a>
<a href="#">Komann, Theresa</a>		<a href="mailto:komann@dreimaskenverlag.de">komann@dreimaskenverlag.de</a>
<a href="#">Leonhardt, Nic</a>	PD Dr.	<a href="mailto:nic.leonhardt@lrz.uni-muenchen.de">nic.leonhardt@lrz.uni-muenchen.de</a>
<a href="#">Lindner, Katrin</a>		
<a href="#">Liu, Si</a>		
<a href="#">Mastall, Marie-Felice</a>		
<a href="#">Münch, Dunja-Maria</a>		
<a href="#">Naumann, Matthias</a>		
<a href="#">Neukirch, David</a>		<a href="mailto:neukirch@dreimaskenverlag.de">neukirch@dreimaskenverlag.de</a>
<a href="#">Otto, Antje</a>	M.A.	<a href="mailto:theatermanagement@lmu.de">theatermanagement@lmu.de</a>
<a href="#">Otto, Ulf</a>	Prof. Dr.	<a href="mailto:medien.twm@lrz.uni-muenchen.de">medien.twm@lrz.uni-muenchen.de</a>
<a href="#">Pfau, Christiane</a>	M.A.	<a href="mailto:Christiane.Pfau@lmu.de">Christiane.Pfau@lmu.de</a>
<a href="#">Plank-Baldauf, Christiane</a>	PD Dr.	<a href="mailto:Christiane.Plank@lmu.de">Christiane.Plank@lmu.de</a>
<a href="#">Raisich, Anna</a>		
<a href="#">Roesner, David</a>	Prof. Dr.	<a href="mailto:d.roesner@lrz.uni-muenchen.de">d.roesner@lrz.uni-muenchen.de</a>
<a href="#">Schlagenhof, Jürgen</a>		
<a href="#">Schuster, Tobias</a>		
<a href="#">Stammen, Silvia</a>		<a href="mailto:silviastammen@hotmail.com">silviastammen@hotmail.com</a>
<a href="#">Szymanski-Düll, Berenika</a>	Prof. Dr.	<a href="mailto:Berenika.Szymanski@lrz.uni-muenchen.de">Berenika.Szymanski@lrz.uni-muenchen.de</a>
<a href="#">Volz, Dorothea</a>		
<a href="#">Wagner, Meike</a>	Prof. Dr.	<a href="mailto:meike.wagner@lmu.de">meike.wagner@lmu.de</a>
<a href="#">Wegler, Thomas</a>		<a href="mailto:wegler@dreimaskenverlag.de">wegler@dreimaskenverlag.de</a>
<a href="#">Wörner von Faßmann, Ulrike</a>	Dr.	<a href="mailto:ulrike@woerner-von-fassmann.com">ulrike@woerner-von-fassmann.com</a>
<a href="#">Zorn, Johanna</a>	Dr.	<a href="mailto:johanna.zorn@lrz.uni-muenchen.de">johanna.zorn@lrz.uni-muenchen.de</a>
<a href="#">von Brincken, Jörg</a>	PD Dr.	<a href="mailto:J.Brincken@lmu.de">J.Brincken@lmu.de</a>

